



LfU Bayerisches Landesamt für Umwelt · 86177 Augsburg

**Einschreiben mit Rückschein**

Mall GmbH  
Hüfinger Straße 39-45  
78166 Donaueschingen

Ihre Nachricht  
Martin Lienhard  
07.08.2020

Unser Zeichen  
67-4502-120899/2020

Bearbeitung  
Florian Ettinger  
Florian.Ettinger@lfu.bayern.de  
Tel. +49 (821) 9071-5745

Datum  
29.01.2021

**Vollzug des Bayerischen Wassergesetzes: Bauartzulassung nach §3(2) Niederschlagswasserfreistellungsverordnung (statischer Verweis auf Artikel 41f BayWG i.d.F. vor 24.02.2010); hier: "Mall-Regenwasser-Metalldachfilter Typ Tecto MVS" für Niederschlagswasser von Metall(dach)flächen**

- Anlage(n):
1. Technische Beschreibung, Feldversuch, Standzeituntersuchung
  2. proportionale Filterflächenanpassung
  3. Sorptionsverhalten
  4. Antrag 07.08.2020 mit zusätzlichen Angaben und Nachweisen
  5. Kostenrechnung

Das Bayerische Landesamt für Umwelt erlässt folgenden

**Bescheid**

**1 Wasserrechtliche Bauartzulassung**

Der Firma mall GmbH, Hüfinger Straße 39-45, 78166 Donaueschingen – nachfolgend als Fa. mall bezeichnet – wird hiermit eine wasserrechtliche Bauartzulassung nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Niederschlagswasserfreistellungsverordnung (NWFreiV) i.V.m. Art. 41 f des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 1994 (GVBI S. 822, BayRS 753-1-UG), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 27. Juli 2009 (GVBI S. 376) erteilt.

Die **wasserrechtliche Bauartzulassung** trägt das Kennzeichen:  
**LfU BY-41f-2020/1.0.0**

Im Einzelnen werden folgende, serienmäßig hergestellte Anlagen zum Behandeln und Versickern des Niederschlagswassers von Metall(dach)flächen – nachfolgend als Behandlungs- und Versickerungsanlagen Tecto MVS bezeichnet – zugelassen:

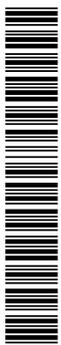
Hauptsitz LfU  
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160  
86179 Augsburg

Dienststelle Hof  
Hans-Högn-Str. 12  
95030 Hof

www.lfu.bayern.de  
poststelle@lfu.bayern.de

Telefon +49 821/9071-0  
Telefax +49 821/9071-5556

Telefon +49 9281/1800-0  
Telefax +49 9281/1800-4519



120899/2020

- „mall-Regenwasser-Metalldachfilter Typ Tecto MVS 70“
- „mall-Regenwasser-Metalldachfilter Typ Tecto MVS 100“
- „mall-Regenwasser-Metalldachfilter Typ Tecto MVS 150“
- „mall-Regenwasser-Metalldachfilter Typ Tecto MVS 300“
- „mall-Regenwasser-Metalldachfilter Typ Tecto MVS 450“
- „mall-Regenwasser-Metalldachfilter Typ Tecto MVS 600“

Mit vorliegendem Bescheid werden die vorgenannten Behandlungs- und Versickerungsanlagen MVS erneut zugelassen. Die früheren Bescheide trugen die Kennzeichen LfU BY-41f-2010/1.0.0 mit den Änderungen LfU BY-41f-2010/1.1.0 und LfU BY-41f-2010/1.1.1 sowie LfU BY-41f-2015/1.0.0. Die Behandlungs- und Versickerungsanlagen MVS erhalten ab diesem Bescheid den Namenszusatz „Tecto“.

Der vorliegende Bescheid gilt rückwirkend ab 01.01.2021 und ist befristet bis 31.12.2025. Ein Antrag auf Verlängerung ist rechtzeitig – mindestens sechs Monate vor Fristablauf – beim Bayerischen Landesamt für Umwelt zu stellen.

Der vorliegende Bescheid besteht aus 10 Seiten und 4 Anlagen zuzüglich Kostenrechnung.

### 1.1 Kurzbeschreibung

Die Behandlungs- und Versickerungsanlagen Tecto MVS bestehen aus einem Stahlbeton-Schachtbauwerk (runde Stahlbeton-Schachtaufsatz-Fertigteile) gemäß jeweiliger Konstruktionszeichnung in den Anlagen 1 und 2 des vorliegenden Bescheids. Sie werden von oben nach unten durchströmt. Der Aufbau ist weitestgehend analog zum Versickerungsschacht Typ B des DWA Arbeitsblattes A 138 / 2005 mit einer wasserdurchlässigen Fläche im Sohlbereich. Anstatt der vorgegebenen Filtersandschicht ist jedoch eine dreilagige Filterschicht vorgesehen.

Die Bestandteile des jeweiligen Anlagentyps, inklusive Schachtbauwerk, ergeben aus Tabelle 1 dieses Bescheids. Der Aufbau ergeht aus jeweiliger Konstruktionszeichnung in den Anlagen 1 und 2 des vorliegenden Bescheids.

Abhängig vom Anwendungsfall kann jede Behandlungs- und Versickerungsanlage Tecto MVS zusätzlich bzw. alternativ folgende Anlagenteile aufweisen:

- *Zusätzlich*  
Vergrößerter Stauraum z. B. bei schlechter Sickerfähigkeit des Untergrundes – Bemessung analog DWA-A 138  
(eine Veränderung des Schachtdurchmessers ist nicht zulässig!)
- *Alternativ*  
Überlaufmeldesystem in Form von Niveauwächterbaustein NWSA  
(alternative Vorkehrung gegen unkontrollierbares Überlaufen), bestehend aus:
  - Sensor  
(Schwimmkugel mit eingebautem Ringmagnet an Führungsrohr mit Reed-Schalter)
  - und
  - Anzeigegerät  
(Zustandsanzeige über LED mit optionaler Alarm- bzw. Fault-Weiterleitung)
- *Alternativ*  
Konus zur Aufnahme des Schachtdeckels  
(alternativ zur flachen Stahlbeton-Abdeckplatte mit zentrischer Öffnung).